

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 92 (2017)
Heft: 11: Neubau

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Urbanes Wohnen

Altbauvierteln eilt der Ruf lebendiger Urbanität voraus, sie sind daher bei den Bewohnern äusserst beliebt. Aber auch Neubauten können diesen Charme entwickeln, wie die Vielzahl an gelungenen Projekten in diesem Band der «best of Detail»-Reihe zeigt. Am Ende ist es eine Frage der Nutzungsmischung aus Wohnen und Gewerbe, aus Freiflächen und Angeboten für ältere und jüngere Bewohner verschiedener Nationalitäten und unterschiedlicher Sozialstrukturen: Selbst in Zeiten einer zunehmend digital vernetzten Gesellschaft drückt sich Urbanität nicht zuletzt durch Vielfältigkeit aus.

Neben überraschenden Thesen über das verdichtete Wohnen präsentiert die reich bebilderte Publikation Projektbeispiele aus aller Welt, die aufzeigen, wie attraktiv verdichtetes städtisches Wohnen sein kann. Dabei zeigt sich einmal mehr, dass die neuen schweizerischen Genossenschaftsprojekte wie Kalkbreite und «mehr als wohnen» auch international den Massstab für gemeinschaftliches Wohnen mitbestimmen. Hier ergibt sich aber auch die Gelegenheit, die bekannteren Berliner, Wiener und Zürcher Projekte mit den viel dichteren Bebauungen in Paris, New York oder Seoul zu vergleichen.



Institut für int. Architektur-Dokumentation (Hrsg.)
Urbanes Wohnen
200 Seiten, viele Fotos, d + e,
65 CHF
Edition Detail, München 2017
ISBN 978-3-95553-359-5

Anzeige

CoHousing Inclusive

«Selbstorganisiertes, gemeinschaftliches Wohnen für alle», lautet der – verständlichere – Untertitel dieser Neuerscheinung. Experimentelle Wohnformen – so ihre These – kämen immer mehr im Mainstream an. Das zeige die Vielzahl selbstbestimmter sozialer Wohnprojekte, wie sie gerade von Wohnungsunternehmen wie Genossenschaften gefördert werde. Die Frage stelle sich aber, inwieweit diese Modellsiedlungen für alle Bevölkerungsschichten zugänglich und bezahlbar seien: Menschen mit unterschiedlichen Einkommenslagen, mit und ohne Fluchterfahrung, mit und ohne Behinderung.

Das Buch geht kurz auf das «inklusive» Wohnen ein, um eine Vielzahl von modellhaften oder gar visionären Projekten zu präsentieren. Dabei hebt es sich von anderen Fachpublikationen durch die attraktive und übersichtliche Gestaltung ab. Der besondere Charme liegt in den vielen Statements von Initiantinnen und Initianten, Betreibern, Architektinnen und vor allem den unterschiedlichsten Bewohnerinnen und Bewohnern. Dazwischen gestreut sind kurze Fachbeiträge zu den Rahmenbedingungen innovativer Wohnprojekte. Mit dabei im Beispielteil sind «mehr als wohnen» aus Zürich und das Berner Warmbächli-Projekt.



Michael LaFond, Larisa Tsvetkova (Hrsg.)
CoHousing Inclusive
240 Seiten, viele Fotos, d + e,
29,80 Euro
Jovis Verlag, Berlin 2017
ISBN 978-3-86859-462-1

Förderung der Biodiversität

Wir leben im Zeitalter des massiven Artenschwundes. Ursache ist nicht nur die Zersiedelung: Fachleute haben herausgefunden, dass in Wohnüberbauungen oft mehr Tier- und Pflanzenarten vorkommen als auf den intensiv genutzten Landwirtschaftsflächen. Dieses Fachbuch fasst die umfangreiche wissenschaftliche Literatur zur Siedlungsökologie und den aktuellen Stand der Forschung zusammen. Im Fokus steht die Situation der Biodiversität in Schweizer Siedlungsgebieten; sowohl Defizite als auch Potenziale der Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum werden behandelt. Ein wichtiges Thema ist schliesslich die Bedeutung der Siedlungsnatur für den Menschen.

Die Autorin stellt Beispiele vor, bei denen es gelungen ist, die Förderung der Biodiversität in Siedlungen mit den Bedürfnissen der Nutzenden in Einklang zu bringen. Die Erfolgsfaktoren, die diese Beispiele auszeichnen, werden ebenso beschrieben wie 26 Kriterien, die sich für die Bewertung beispielhafter Projekte eignen. Eine Checkliste soll Planende, aber auch Siedlungsbetreiber und Bewohnerinnen und Bewohner darin unterstützen, das ökologische und soziale Potenzial des Siedlungsraums besser zu nutzen.



Manuela Di Giulio
Förderung der Biodiversität im Siedlungsgebiet
125 Seiten, viele Fotos,
36 CHF
Haupt Verlag, Bern 2016
ISBN 978-3-258-07994-3

RENGGLI

HOLZBAU WEISE

Ihr Ziel ist
unsere Aufgabe:
Eine Immobilie
mit Mehrwert

Wenn es Ihnen um Energieeffizienz, langfristigen Werterhalt und optimierte Ausnutzung geht, dann sprechen Sie mit uns.

www.renggli-haus.ch

GROSSARTIG BAUEN

